

Zeitschrift:	Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale
Herausgeber:	Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner
Band:	- (2007)
Heft:	1
Artikel:	Future Landscapes : Perspektiven der Kulturlandschaft
Autor:	Stark, Gabor / Matzdorf, Bettina
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-957941

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

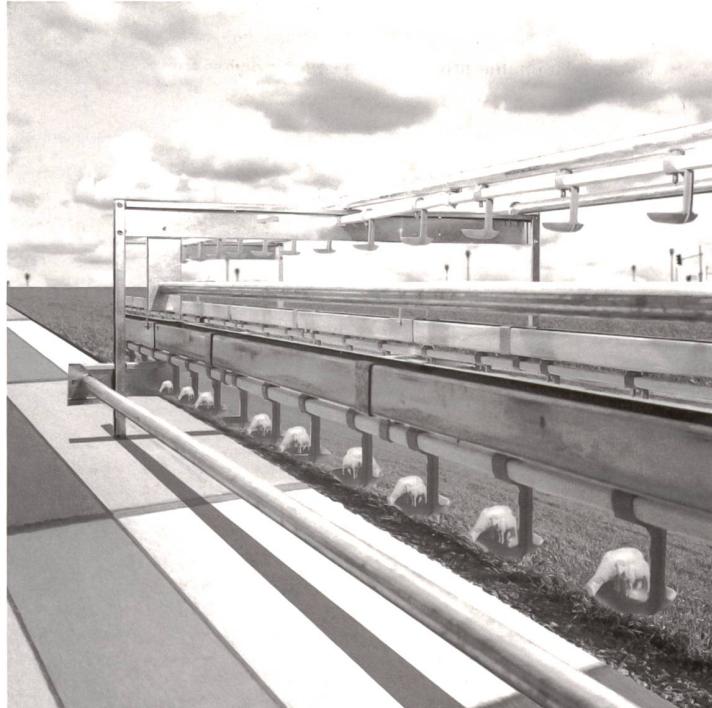
Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Future Landscapes – Perspektiven der Kulturlandschaft

Szenarien des Landschaftswandels

14



Collage: tx, Gabor Stark/nes U. Rudolph

Agrarproduktionslandschaft

Wie sehen die Kulturlandschaften der Zukunft aus? In welchen Landschaften wohnen, arbeiten und erholen wir uns im Jahr 2030? Welche Faktoren beeinflussen die räumliche Entwicklung? Wie ist der Landschaftswandel zu steuern?

Dies sind einige der Leitfragen des Forschungsprojektes «Future Landscapes», das 2005/2006 im Auftrag des deutschen Bundesministeriums für Verkehr, Bauen und Stadtentwicklung und des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung bearbeitet wurde.

Die im Rahmen des Projektes entstandene Publikation¹ präsentiert Schlüsselthemen des aktuellen Landschaftswandels und leitet aus laufenden Entwicklungen Szenarien zukünftiger Kulturlandschaften ab. Differenziert nach ruralen, semi-urbanen und urbanen Räumen sowie nach ubiquitären Phänomenen des Landschaftswandels werden alternative Möglichkeitsräume für das Jahr 2030 aufgezeigt. Es werden in sich schlüssige, in der Reihung aber durchaus widersprüchliche konzeptionelle Bilder vorgestellt, die absehbare Trends der räumlichen Entwicklung zusipzen und zur Diskussion stellen.

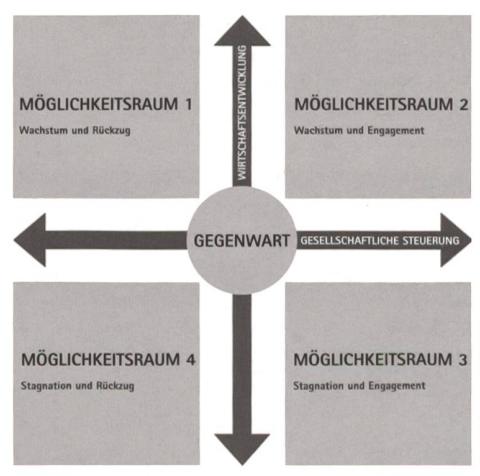
- Dipl.-Ing. Gabor Stark,
tx – büro für temporäre
architektur
- Dr. Bettina Matzdorf,
Leibniz-Zentrum für
Agrarlandschaftsforschung e.V.

Hierzu werden die Szenarien auf jeweils drei Ebenen entwickelt und kommuniziert: auf der sachlich beschreibenden Ebene der Szenarien- texten, der Indikatorebene des Quadrantenmodells und der visuellen Ebene der Collagen.

Der Szenariertext beschreibt den im Jahr 2030 vollzogenen Wandel, dessen primäre Einflussfaktoren, den institutionellen Rahmen sowie die dazugehörigen Akteure der Kulturlandschaftsgestaltung und zeigt die ökonomischen, ökologischen und sozialen Konsequenzen für den jeweiligen Betrachtungsraum auf.

Das Quadrantenmodell zeigt die wesentlichen variablen Kräfte, die sich auf die Kulturlandschaftsentwicklung auswirken werden. Die vertikale Achse bildet die angenommene wirtschaftliche Entwicklung ab, die sowohl positiv (nach oben) als auch negativ (nach unten) verlaufen kann. Auf der horizontalen Achse ist die Intensität der gesellschaftlichen Steuerung abgebildet. Dieser Faktorstrang umfasst alle für das jeweilige Szenario relevanten staatlichen und/oder zivilgesellschaftlichen Aktivitäten. Das Quadrantenmodell zeigt an, ob die Intensität gesellschaftlicher Einflussnahme steigt (nach rechts) oder sinkt (nach links). Dabei ist es z. B. denkbar, dass ein erhöhtes bürgerschaftliches Engagement einen Rückzug des Staates aus Steuerungsfunktionen kompensiert.

Ausgehend vom Mittelpunkt der Quadranten, der die Gegenwart darstellt, können die Szenarien innerhalb von vier Möglichkeitsräumen verortet werden. Das Modell ermöglicht eine dynamische Betrachtung, wie und unter welchen Vorausset-



Quadrantenmodell

Grafik: Johannes Rother

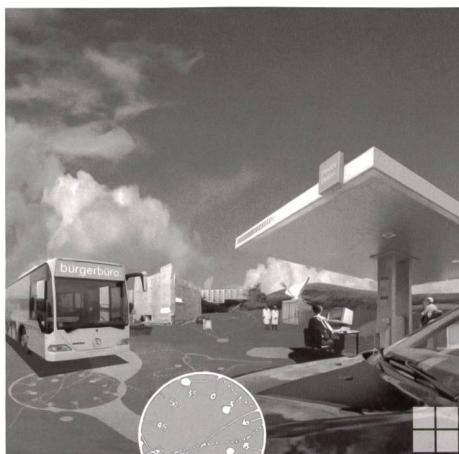
zungen sich Kulturlandschaften entwickeln können. Zukunftsszenarien können in alle vier Richtungen gedacht werden, ohne durch einen begrenzten Blick und normative Vorgaben eingeschränkt zu werden. Der Zukunftsraum wird so als offen und damit gestaltbar begriffen.

Zur Visualisierung der entwickelten Szenarien dienen Collagen, die eine bildliche Projektion der Zukunft aus historischen und zeitgenössischen Bildfragmenten synthetisieren. Hierzu werden fotografische Materialien existierender Landschaftselemente und Referenzbilder aus der Kunst in Beziehung gesetzt. Diese Referenzen aus der Malerei, der Architektur, der Fotografie und der musikalischen Notation stammen aus unterschiedlichen kulturellen Epochen – vom 18. bis ins 21. Jahrhundert – und von unterschiedlichen Künstlern – unter anderem von Johann H. W. Tischbein, Claude Monet, Piet Mondrian, Paul Klee und John Cage.

Die Kombination dokumentarischen Materials und künstlerischer Positionen zur Darstellung von und der Auseinandersetzung mit dem Thema «Landschaft» konstruiert ein neues Spannungsfeld aus bekannten Elementen. Die so erzeugten Bilder zeigen weniger, wie die in Szene gesetzten Kulturlandschaften wirklich aussehen wer-



Patchworklandschaft



Servicelandschaft

Résumé

Future Landscapes – Perspectives d’avenir des paysages culturels Les mutations paysagères en scénarios

Le projet de recherche allemand « Future Landscapes » porte sur les thèmes-clés des mutations paysagères en cours. Il s’agit dans ce cadre d’imaginer et de décrire sur différents plans les paysages culturels du futur. Sont d’abord posées les prémisses économiques et sociales des scénarios élaborés, lesquels sont ensuite décrits au moyen de textes. Des collages servent enfin à visualiser les scénarios développés, qui synthétisent en une projection de l’avenir divers fragments d’images historiques et contemporaines. Pour ce faire, des photographies d’éléments paysagers existants sont mises en relation avec des images de référence issues du domaine de l’art. Les images ainsi produites visent moins à montrer à quoi ressembleront vraiment les paysages culturels mis en scène, qu’à susciter une réflexion sur la manière dont nous percevons le paysage, et sur nos attentes à l’égard du cadre de vie que nous aurons à façonner.

den, sondern provozieren vielmehr eine Auseinandersetzung mit unserer Wahrnehmung und Rezeption von Landschaft und mit unseren Erwartungshaltungen an die von uns zu gestaltenden Lebensräume der Zukunft. ■



Weidelandschaft



Natura 2030-Landschaft

Fussnote

¹ Future Landscapes – Perspektiven der Kulturlandschaft.
Sonerveröffentlichung des BMVBS und BBR, Bonn/ Berlin 2005/ 2006

Autoren:

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e.V. (ZALF)
Prof. Dr. Klaus Müller, Dr. Bettina Matzdorf, DI Astrid Artner

tx – büro für temporäre architektur.
Dipl.-Ing. Gabor Stark, Dipl.-Ing. Ines U. Rudolph

UF Konzeption+Management
Dipl.-Ing. Ulrich Frohnmyer

Rother Rother.Architekten Designer
Johannes Rother

Die Publikation ist kostenfrei zu beziehen unter: selbstverlag@bbr.bund.de